Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 19.

(Nr. 8516.) Verordnung, betreffend den Uebergang der Verwaltung der Angelegenheiten der evangelischen Landeskirche auf den Evangelischen Ober-Kirchenrath und die Konsistorien der acht älteren Provinzen der Monarchie. Vom 5. September 1877.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen auf Grund des Artikels 21. des Gesetzes vom 3. Juni 1876. (Gesetz-Samml. S. 125.) und des Artikels IV. der Verordnung vom 9. September 1876. (Gesetz-Samml. S. 395.) auf den Antrag Unseres Staatsministeriums für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Westphalen und die Rheinprovinz, was folgt:

Artikel I.

Mit dem 1. Oktober 1877. geht die Verwaltung der Angelegenheiten der evangelischen Landeskirche, soweit solche bisher von dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und von den Regierungen geübt worden ist, nach Maßgabe des Gesetzes vom 3. Juni 1876. auf den Evangelischen Ober-Kirchenrath und die Konsistorien als Organe der Kirchenregierung über.

Artikel II.

In Betreff des Kurmärkischen und des Neumärkischen Aemterkirchenfonds bewendet es bis zu dem bevorstehenden Erlasse anderweitiger Bestimmungen über diese Fonds bei der bisherigen Verwaltung.

Artikel III.

Die Rechte des Staates in den Fällen des Artikels 23. Nr. 1. bis einschließlich 6. des Gesetzes vom 3. Juni 1876. werden in der Haupt- und Residenz-

Ausgegeben zu Berlin den 8. September 1877.

denzstadt Berlin, soweit sie bisher von dem Konsistorium der Provinz Brandenburg geübt sind, vom 1. Oktober 1877. ab durch den Polizei-Präsidenten ausgeübt.

Artikel IV.

Die Ausübung der landesherrlichen Patronatsrechte in der Haupt- und Residenzstadt Berlin, soweit solche bisher von dem Konsistorium geübt sind, geht mit dem 1. Oktober 1877. auf die Ministerial-, Militair- und Bau-Kommission zu Berlin über. Dem Konsistorium verbleibt jedoch die Ausübung der auf dem landesherrlichen Patronate beruhenden Ernennungs- und Berufungsrechte nach Maßgabe des §. 2. der Verordnung vom 27. Juni 1845. (Gesetz-Samml. S. 440.), der §§. 21. und 32. Nr. 2. der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung vom 10. September 1873. (Gesetz-Samml. 1874. S. 151.) und der Verordnung vom 2. Dezember 1874. (Gesetz-Samml. S. 355.).

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Benrath, den 5. September 1877.

(L. S.) Wilhelm.

Camphausen. Leonhardt. Falk. v. Kameke. Achenbach. Friedenthal. v. Bülow.

(Nr. 8517.) Allerhöchster Erlaß vom 20. August 1877., betreffend die Uebertragung der Verwaltung und des Betriebes der Berlin-Dresdener Eisenbahn auf die Königliche Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn bezw. eine von dieser Behörde ressortirende Eisenbahn-Kommission mit dem Sitze in Berlin.

Auf den Bericht vom 15. August d. J. ermächtige Ich Sie, die in Folge des Gesetzes vom 11. August 1877., betreffend die Uebernahme der Zinsgarantie des Staates für eine Prioritätsanleihe der Berlin-Dresdener Eisenbahngesellschaft bis auf Höhe von 22,940,000 Mark, auf den Staat übergehende Verwaltung und den Betrieb der Berlin-Dresdener Eisenbahn der Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn beziehungsweise einer von dieser Behörde ressortirenden Eisenbahn-Kommission zu übertragen, welche mit dem Sitze in Berlin nach Maßgabe der in Meinem Erlasse vom 28. September 1872. (Gesetz-Samml. S. 637.) gegebenen Bestimmungen zu errichten ist.

Schloß Babelsberg, den 20. August 1877.

Wilhelm.

Achenbach.

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 9. April 1877. wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Saarbrücken zum Betrage von 130,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 22. S. 141. bis 143., ausgegeben den 1. Juni 1877.;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 11. April 1877., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Herford bezüglich der zum Ausbau einer Kreisstraße von Hückerkreuz über Klein-Aschen, Ahle und Werfen bis zu der von Enger nach Bünde führenden Kreischaussee erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 23. S. 104., ausgegeben den 9. Juni 1877.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 16. April 1877., betreffend die Ausdehnung des Unternehmens der Thüringischen Eisenbahn auf den Bau und Betrieb einer Zweigeisenbahn von Arnstadt nach Ilmenau und der durch denselben genehmigte Nachtrag zum Statut der Thüringischen Eisenbahn durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 30. S. 143. bis 148., ausgegeben den 28. Juli 1877.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Mai 1877., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. d. O. bezüglich einer zur Anlegung eines neuen Kirchhofes erforderlichen Parzelle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 28. S. 487., ausgegeben den 11. Juli 1877.;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Mai 1877., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Templin für den von demselben beschlossenen Weiterbau der innerhalb des Kreises Nieder-Barnim gelegenen Chaussee von Nieder-Schönhausen über Liebenwalde in der Richtung auf Zehdenick und zwar von der Nieder-Barnimer Kreisgrenze bis Zehdenick, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30. S. 265., ausgegeben den 27. Juli 1877.;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Mai 1877. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Kreis-Anleihescheine des Kreises Templin im Betrage von 124,500 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30. S. 265. bis 267., ausgegeben den 27. Juli 1877.;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 30. Mai 1877. wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadt-Anleihescheine der Stadt Spremberg im Betrage von 581,400 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 29. S. 207. bis 209., ausgegeben den 18. Juli 1877.;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Juni 1877., durch welchen genehmigt worden ist, daß von der Regierung zu Frankfurt a. d. O. bei dem Erwerb der zur Erbauung der neuen Brücke über die Warthe bei Cüstrin und zur Verlegung des Chausseedammes auf dem rechten Wartheufer erforderlichen Grundstücke das Enteignungsrecht ausgeübt werde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 29. S. 209., ausgegeben den 18. Juli 1877.;

9) der unterm 11. Juni 1877. Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut des Schenkendorf-Gubener Deichverbandes vom 19. Dezember 1853. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 27. S. 195., ausgegeben den 4. Juli 1877.;

10) der unterm 13. Juni 1877. Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut des Kaltenborn-Groß-Breesener Deichverbandes vom 19. Dezember 1853. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 27. S. 195., ausgegeben den 4. Juli 1877.;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Juni 1877. und der durch denselben genehmigte neunte Nachtrag zu dem revidirten Reglement für die Provinzial-Feuersozietät der Rheinprovinz vom 1. September 1852. durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 31. S. 207. bis 211., ausgegeben den 26. Juli 1877.,
   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 30. S. 354. bis 357., ausgegeben den 28. Juli 1877.,
   der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 30. S. 173. bis 177., ausgegeben den 25. Juli 1877.,
   der Königl. Regierung zu Trier Nr. 31. S. 209. bis 213., ausgegeben den 27. Juli 1877.,
   der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 33. S. 187. bis 190., ausgegeben den 26. Juli 1877.

Berichtigungen.

1) In dem im 27. Stück der Gesetz-Sammlung für 1861. S. 480. ff. abgedruckten Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch ist S. 592. Art. 520. Z. 2. statt: „auf bestimmte Zeit" zu setzen: auf **un**bestimmte Zeit.

2) In der im 13. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung S. 161. bis 164. abgedruckten Verordnung vom 20. Mai 1877., die Ausführung des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874. in der Provinz Posen betreffend, ist S. 162. §. 1. Ziff. 5. letzte Zeile statt „kleinen Fischen und Krebsen" zu setzen: klein**eren** Fischen und Krebsen.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).